



Statt eine Pistole zu benutzen, ließ die Oberbürgermeisterin Luftballons als Startsignal platzen.

FOTO: THEO WOLTER

# Joggen für Menschen mit Behinderung

**INKLUSION** Der Verein „Wir dabei“ veranstaltete am Sonntag einen Frühlingsslauf. Das Ziel: Sport-Paten für behinderte Menschen anwerben.

VON THEO WOLTER

**REGENSBURG.** Die Veranstalterinnen und Veranstalter von „Wir dabei“ hätten sich keinen besseren Tag für ihren inklusiven Lauf aussuchen können als den Sonntag, den Tag des Frühlingssanfangs. Der strahlend blaue Himmel bot die perfekten Voraussetzungen für angenehmes Joggen.

Viele Sportbegeisterte hatten sich im Innenhof des inklusiven Wohnprojektes W.I.R. in der Lore-Kullmer-Straße versammelt und warteten auf den Startschuss. Der Verein holte am Sonntag den Nikolauslauf nach. Dieser

konnte coronabedingt nur virtuell stattfinden. Die Vorsitzende von „Wir dabei“, Uta Silberbach-Häusler, erklärte das Ziel des Frühlingsslaufs: Zum einen solle der Verein durch den Lauf bekannter werden. Außerdem möchten die Vereinsmitglieder das Patenschaftsprojekt von „Wir dabei“ nach vorne bringen. Dabei unterstützt ein Pate einen behinderten Menschen auf seinem Weg zu den „Special Olympics“, die im Juli in Regensburg stattfinden. Der Pate finanziert die Startgebühr und feuert seinen Partner dann bei den Trainings und im Wettkampf an.

“

**Sport ist einfach ein Boden für Inklusion.“**

**GERTRUD MALTZ-SCHWARZFISCHER**  
Oberbürgermeisterin

Sport sei sowohl für nicht behinderte als auch für behinderte Menschen sehr wichtig, meinte Uta Silberbach-Häusler. „Wir wollen vor allem Brücken bauen, dass die Distanz und die Scheu zu Menschen mit Behinderung abgebaut wird. Das geht halt am besten mit Sport und da denke ich, ist dieser Tag heute ganz speziell“, betonte die Vorsitzende.

Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer schickte die Läuferinnen und Läufer auf die Reise, indem sie Ballons platzen ließ. Auch sie ist als Patin beim Projekt dabei. „Ich würde den Menschen des Vereins wünschen, dass dieses Projekt so toll weitergeht. Sport ist einfach ein Boden für Inklusion.“ „Wir dabei“ heiße ja alle zusammen, Menschen mit und ohne Behinderung, haben Spaß beim Sport.

Mehrere Gruppen liefen am Sonntag verschieden lange Strecken, immer angeführt von einem Laufleiter. Der Sportler Andreas führte die 15-Kilometer-Gruppe. Für ihn ist Inklusion ein wichtiges Thema: „Laufen verbindet. Beim Laufen ist jeder gleich.“